

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 24

Rubrik: Aether-Blüten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Behinderte demonstrieren

Zur Nationalen Behinderten-Demonstration in Bern vom 20. Juni 1981 gibt es gute Gründe.

Als sich vor drei Jahren Behinderte zur Parlamentarierbesichtigung vor das Bundeshaus begaben, erlaubten sie sich die Schlagzeile «Behinderte haben keine Lobby». Es blieb einem Nationalrat vorbehalten, dies kühn zu bestreiten. Er meinte, Gespräche seien zwar wünschenswert, aber nicht auf dem Bundesplatz.

Aus Erfahrung muss man anderer Meinung sein.

Der erwähnte Nationalrat hatte ferner erklärt: «Als Liberaler unterstütze ich natürlich Ihr Anliegen der Selbsthilfe.»

Natürlich.

Die Behinderten-Selbsthilfeorganisationen danken dafür – und warten.

1976 stellten sieben Organisationen an den Bundesrat das Begehren, es sei eine eidgenössische Kommission für Behindertenfragen zu schaffen. Der Bundesrat hat das Begehren immer abgelehnt.

Das also war vor fünf Jahren. «Behinderte haben keine Lobby.»

Deshalb gehen wir auf die Strasse und fordern

- dass nicht über unsere Köpfe hinweg entschieden wird;

- eine Invalidenversicherung, die

nicht bloss nach der wirtschaftlichen Verwertbarkeit fragt;

- existenzsichernde Mindestrenten;
- gerechten Minimallohn oder anderes Minimaleinkommen;
- gleiche Rechte in der Arbeitslosenversicherung;
- mehr Selbstbestimmung in Wohnheimen;
- Unterstützung von Wohngemeinschaften oder anderen Wohnformen;
- Einbezug in Normalschulen, Sonderschulung nur wenn nötig;
- lückenlose Information über Anspruchsberechtigung und über Änderungen in der Sozialversicherung.

Ein grosses Fest wird nach der Demonstration Behinderte und Nichtbehinderte zusammenführen.



Zentrum Oberengstringen

5. bis 26. Juni 1981
Mo bis Sa 14 bis 18 Uhr
Do bis 21 Uhr

Ausstellung Nebelspalter- Karikaturen

Barberis, Elzi, Fehr, Furrer,
Gils, Gloor, Hürzeler, Moser,
Fredy Sigg, Hans Sigg, Jüsp,
Wyss, Rapallo

Aether-Blüten

Ein von mitternachts 24.04 bis
morgens 07.00 Uhr von zwei Mo-
deratorinnen geleitetes «DRS-
Nightclub»-Programm wurde von
Verena Bürki als «Ladies Night
am Schwizer Radio» angekünd-
igt. *Ohohr*

Patria

Ihre Sicherheit

Als Kunde der Patria finden Sie Sicherheit durch umfassenden Versicherungsschutz.

Als Mitarbeiter der Patria geniessen Sie die Sicherheit eines grossen Unternehmens.

Wenden Sie sich an uns, wir geben Ihnen
unverbindlich Auskunft.

Patria

Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit

Generaldirektion

St. Alban-Anlage 26, 4002 Basel, Tel.: 061 22 55 11

Generalagenturen in

Aarau, Basel, Bern, Biel, Chur, Delémont, Frauenfeld, Fribourg, Genf, Langenthal,
Lausanne, Liestal, Lugano, Luzern, Morges, Neuchâtel, Rapperswil, Rorschach,
St. Gallen, Schaffhausen, Sion, Solothurn, Sursee, Thun, Vevey, Winterthur,
Zug, Zürich.